EU-DSGVO: SAS hilft globalen Unternehmen dabei, Datenschutz-Vorgaben zu erfüllen

Personenbezogene Daten unternehmensweit finden, prüfen, verwalten, schützen

Amsterdam/Heidelberg, 18. Oktober 2017 -- SAS, einer der weltgrößten Softwarehersteller, unterstützt Unternehmen mit SAS for Personal Data Protection dabei, personenbezogene Daten zu schützen und den Anforderungen der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) gerecht zu werden. Die Verordnung tritt am 25. Mai 2018 in Kraft und gilt für alle Unternehmen weltweit, die Daten von EU-Bürgern nutzen und speichern.

Die Verordnung verlangt, dass jedes Unternehmen, das persönliche Daten wie zum Beispiel Geburtstage, E-Mail-Adressen oder Sozialversicherungsnummern erhebt, in der Lage sein muss, diese bei Bedarf zu schützen oder zu löschen. Es muss also sofort erkennbar sein, an welchem Ort die betreffende Information gespeichert ist. SAS for Personal Data Protection sorgt dafür, dass Unternehmen wissen, wo sie diese Daten überall gespeichert haben, und hilft dabei, sie zu finden, zu verwalten, zu schützen und überprüfen zu können. Damit schafft die Lösung eine wichtige Voraussetzung für die Einhaltung der neuen Verordnung.

Die neue DSGVO berechtigt jeden EU-Bürger zu wissen, wie seine Daten verwendet werden. Zudem kann jeder EU-Bürger verlangen, dass diese Daten komplett gelöscht werden. Das bedeutet, dass alle Unternehmen, die Daten von EU-Verbrauchern und EU-Angestellten speichern oder verarbeiten, diese unabhängig von ihrem Standort umfassend dokumentieren und schützen müssen. Denn die Nichteinhaltung der DSGVO kann teuer werden: Strafen bis zu 22 Millionen US-Dollar beziehungsweise vier Prozent des jährlichen weltweiten Umsatzes sind möglich.

"Verschiedenste Unternehmen in und außerhalb der EU sorgen sich bereits wegen des bevorstehenden Termins, ab dem die EU-DSGVO durchgesetzt sein muss. Sie erkennen, dass persönliche Daten an mehreren unterschiedlichen Orten gespeichert sind. Sie zu finden und zu schützen, ist keine leichte Aufgabe", erklärte Tom Pringle, Head of Applications Research bei Ovum. "Die SAS Personal-Data-Lösung stattet Unternehmen mit dem nötigen Rüstzeug aus, um persönliche Daten zu finden und zu verwalten und somit die Einhaltung der neuen Richtlinie zu gewährleisten. Gleichzeitig trägt die Software dazu bei, die Data-Governance-Infrastruktur, in die investiert wird, zu verbessern und auszubauen."

Die zentralen Funktionalitäten der SAS Lösung:

- Zugang. SAS bietet Unternehmen die Möglichkeit, Zugriff auf verschiedene Datentypen aus unterschiedlichen relationalen Datenbanken zu bekommen (zum Beispiel Oracle, Apache, Hadoop), diese zu beurteilen und zu kombinieren.

- Auffinden. Datenfilter und Algorithmen identifizieren und extrahieren persönliche Daten aus strukturierten und unstrukturierten Quellen, egal, wo sich die persönlich identifizierbare Information befindet.

- Verwalten. Data Governance-Software unterstützt Unternehmen dabei, Auflagen zu erfüllen, die Datenqualität zu überwachen und Geschäftsregeln innerhalb des gesamten Betriebes zu managen.

- Schützen. Rollenbasiertes Data Masking sowie Verschlüsselungstechniken schützen sensible Informationen und kombinieren diese dynamisch. Dabei werden keine Daten verschoben. Dieser Prozess trägt zur Minimierung der Gefahr einer Offenlegung von sensiblen Daten bei.

- Überprüfen. Um proaktiv Strafen und Rechtsverletzungen zu verhindern, lassen sich interaktive Reports erstellen. So ist jederzeit nachvollziehbar, wer welche personenbezogenen Daten genutzt hat und woher diese stammen.

Arturo Salazar, Principal Business Solutions Manager bei SAS, erläuterte: "Der Umgang mit persönlich identifizierbaren Daten ist kompliziert, besonders dann, wenn diese an vielen verschiedenen Orten innerhalb eines Unternehmens gespeichert sind. Für ein erfolgreiches Datenmanagement muss zuerst herausgefunden werden, wo die Daten überhaupt stecken. Danach muss Zugang zu diesem Ort geschaffen werden. SAS trägt dazu bei, den zusätzlichen Anforderungen an Unternehmen in den Bereichen Datenverwaltung, -schutz und -überprüfung gerecht zu werden, und stellt sicher, dass die richtigen Leute den passenden Zugang bekommen. Außerdem sorgt die Software dafür, dass die Daten geschützt bleiben."

circa 4.000 Zeichen

Pressekontakt

Dr. Haffa & Partner GmbH

Herr Ingo Weber
Karlstraße 42
80333 München

haffapartner.de
postbox@haffapartner.de

Firmenkontakt

SAS Institute GmbH

Herr Thomas Maier
In der Neckarhelle 162
69118 Heidelberg

sas.de
thomas.maier@ger.sas.com

SAS ist weltweit Marktführer im Bereich Analytics und mit 3,2 Milliarden US-Dollar Umsatz einer der größten Softwarehersteller. In Deutschland hat SAS im vergangenen Jahr 139,7 Millionen Euro Umsatz erzielt. Kunden an mehr als 83.000 Standorten setzen innovative Analytics-, Business-Intelligence-

und Datenmanagement-Software und -Services von SAS ein, um schneller bessere Geschäftsentscheidungen zu treffen. Seit 1976 verschafft SAS Kunden rund um den Globus THE POWER TO KNOW.

Mit SAS entwickeln Unternehmen Strategien und setzen diese um, messen den eigenen Erfolg, gestalten ihre Kunden- und Lieferantenbeziehungen profitabel, steuern in Echtzeit die gesamte Organisation und erfüllen regulatorische Vorgaben.

Firmensitz der US-amerikanischen Muttergesellschaft ist Cary, North Carolina. SAS Deutschland hat seine Zentrale in Heidelberg und weitere Niederlassungen in Berlin, Frankfurt, Hamburg, Köln und München. Weitere Informationen unter http://www.sas.com/de_de/company-information.html.

Anlage: Bild